

"...Der aus Japan stammende Ryo Yamanishi beeindruckte die Konzertbesucher am Klavier mit Franz Liszts Ungarische Rhapsodie Nr. 2 und riss das Publikum zu Begeisterungstürmen hin. So ausdrucksstark, so ausgefeilt, selbst die hohen Erwartungen der Konzertbesucher wurden hier gestoppt..."

## Südkurier Radolfzell

Ryo Yamanishi, geboren 1995 in Tokio (Japan), absolvierte im März 2017 sein Bachelorstudium an der »Toho-Gakuen« Hochschule für Musik bei Takako Takahashi, Koji Shimoda und Professor Minoru Nojima mit exzellenten Ergebnissen. Im Anschluss daran absolvierte er sein Masterstudium und auch im Studiengang Konzertexamen bei Professor Gilead Mishory an der Hochschule für Musik Freiburg, das er mit Auszeichnung abschloss.

Seit Oktober 2021 ist er als Akademischer Mitarbeiter für Korrepetition an der Hochschule für Musik Freiburg eingestellt.

Ryo Yamanishi wurde in mehreren nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Er gewann unter anderem den ersten Preis beim sechsten »Internationalen Bodensee-Musikwettbewerb«, beim »Internationalen Salzburg Mozartwettbewerb in Japan«.

Einen zweiten Preis errang er unter anderem beim dritten internationalen Klavierwettbewerb Livorno (Italien), beim achten »Arthur Lepthien Klavierwettbewerb«, beim siebten »Europäischen Kammermusikwettbewerb Karlsruhe«, beim 15. »Chopin International Piano Competition in Asia« in Japan sowie beim vierten »ICoM Piano Award 2019« des Hamburger »International College of Music Hamburg«.

Dritte Preise erhielt er beim »Internationalen Anton Rubinstein Wettbewerb für Klavier 2020« in Düsseldorf, beim ersten »International Rachmaninoff Competition for Young Pianists« in Russland und beim polnischen »International Piano Competition Paderewski in Memoriam«.

Außerdem wurde der junge Pianist mit dem »Kirishima International Music Festival Award 2014«, dem Förderpreis der »Internationalen Sommerakademie Radolfzell« und dem DAAD-Preis ausgezeichnet.



Als Solist spielte Ryo Yamanishi mit dem Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim und dem Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz und dem Mozart Symphonie Orchester Tokyo.

Er war Stipendiat der Freiburger Stiftungen Helene Rosenberg Stiftung und Dr.-Leo-Ricker-Stiftung, der schweizerischen Stiftung »Fondation Clavarte« und des Vereins »Yehudi Menuhin Live Music Now Freiburg e. V.«, und besuchte Meisterkurse bei namhaften Lehrerinnen und Lehrer wie Carmen Piazzini, Klaus Hellwig, Piotr Paleczny, Konrad Elser, Pascal Devoyon, Einar Steen-Nøkleberg, Pierre Réach, Jean-Claude Pennetier und Hortense Cartier-Bresson.